

Schutz im Kinderzimmer bietet ein kleiner Punkt an der Decke

Rauchmelder können Kinderleben retten

„Hörst du, wie die Flammen flüstern, / Knicken, knacken, krachen, knistern, / Wie das Feuer rauscht und saust, / Brodelt, brutzelt, brennt und braust?“ – die Faszination Feuer inspirierte nicht nur den Kinderbuchautor James Krüss zu diesem Gedicht. Auch der Nachwuchs findet Gefallen am Spiel mit Feuer und experimentiert heimlich mit Streichholz oder Feuerzeug im Kinderzimmer.

„Die Gefahr, dass ein Brand im Kinderzimmer ausbrechen könnte, wird oftmals unterschätzt“, sagt Thomas Taferner, Sprecher der Firma Telenot, einer der führenden deutschen Hersteller von Alarmanlagen und elektronischer Sicherheitstechnik. Kleine Kerzen und ein Feuerzeug oder der Kurzschluss der Xbox genügen, um Plüschtiere, Matratzen oder das Kinderspielhaus in Brand zu setzen. Dabei kann die lange Branddauer sowie die starke Rauchentwicklung dieser Gegenstände Kindern Schaden zufügen.

Kinder für Brandgefahren sensibilisieren

Wer ein paar Regeln beachtet, kann das Brandrisiko deutlich senken. So sollten Streichholz, Feuerzeug und Wunderkerzen sorgfältig aufbewahrt und Kindern nicht zugänglich gemacht werden. Eltern sollten ihre Kinder spielerisch auf die Gefahren von Feuer aufmerksam machen und ihnen ein Vorbild im Umgang damit sein, sodass sie erst gar nicht auf die Idee kommen, mit einer gefundenen Streichholzschachtel oder einem Feuerzeug zu spielen.

Der Deutsche Feuerwehrverband und die Deutsche Versicherungswirtschaft raten zu Rauchmeldern im Kinderzimmer. Einen Brand verhindern können diese Melder zwar nicht, doch sie sorgen dafür, dass Menschen rechtzeitig gewarnt werden. Wird ein Brand registriert, schlagen die Rauchmelder Alarm und geben Eltern die Möglichkeit, sich und ihr Kind aus der Gefahrenzone zu bringen und gemeinsam das Haus zu verlassen.

Mit Rauchmeldern beruhigt schlafen

Nachts ist die Bedeutung von Rauchmeldern noch bedeutsamer. Denn: Bei schlafenden Menschen ist der Geruchssinn ausgeschaltet. Gefährliche Brandgase werden nicht wahrgenommen. „Wer einen Rauchmelder hat, ist dem Feuer im wahrsten Sinne des Wortes einen Schritt voraus: Kommt es zu einem Brand, schlägt der Melder Alarm und weckt damit die Hausbewohner. So können Eltern und Kinder beruhigt schlafen“, sagt Thomas Taferner. Die Firma Telenot hat eine Alarmanlage konzipiert, die zusammen mit ihren hochsensiblen Meldern mittels Streulichtverfahren erste Rauchpartikel erkennt und bereits zu Beginn der Schwelbrandphase Alarm auslöst.

Dank ihrer modularen Bauweise ist die Alarmanlage von Telenot jederzeit um weitere Sicherheitskomponenten wie Bewegungs- oder Gasmelder erweiterbar. Dabei vereinen die Sicherheitskomponenten Funktionalität und Ästhetik und fügen sich dezent in modern eingerichtete Häuser und Wohnungen ein. Dies sorgt für noch mehr Sicherheit im Familienhaus und erhöht das Wohngelühl deutlich. So steht einem entspannten Essen bei Freunden oder dem Theaterbesuch kein Einbrecher mehr im Wege.

Über Telenot

Telenot ist seit vielen Jahren einer der führenden deutschen Hersteller elektronischer Sicherheitstechnik und Alarmanlagen mit Hauptsitz in Aalen. Die Produkte verfügen über Einzelanerkennung der VdS Schadenverhütung. Die VdS ist das offizielle Organ der deutschen Versicherungswirtschaft für die Prüfung und Zertifizierung von Sicherheitsprodukten. Damit garantiert Telenot verlässliche Sicherheit mit Brief und Siegel. Autorisierte TELENOT-Stützpunkte stehen für ein bundesweites Netzwerk zertifizierter Fachbetriebe, die Planung, Montage, Inbetriebnahme und Service sicherstellen. Sicherheitslösungen von Telenot finden sich in Privathaushalten, kleinen und mittleren Unternehmen sowie Großbetrieben.